

POLITISCHE ABTEILUNG II

Bern, 27. Februar 1991

p.B.75.80 Irak. (Kuwait) - BIB/DEB

VERTRAULICHSTAB EDA-GolfkrisePROTOKOLL DERSitzung vom 26.2.1991, 15.30 H, W 240Follow-up1. Allgemeine Lage

- UNA informiert über militärische Lage: rascher Fortschritt der alliierten Vorstösse in Kuwait, Rückzug der irakischen Truppen, grosse Anzahl kriegsgefangener Iraker, Umklammerungsangriff der Alliierten (Blockierung der Republikanischen Garde)
- Politisches Sekretariat informiert über Motivation der Initiativen Gorbatschovs: innen- und aussenpolitische Gründe, u.a. Konzession an konservative Kreise im eigenen Land (und/oder Militärs), Demonstration gegenüber muslimischer Bevölkerung, Angst vor dem Ueberlassen des Terrains an USA. Reaktion der USA: Irritation über Initiativen, Ablehnung der Vorschläge, Weiterführung der Kämpfe bis zur Ausschaltung der Republikanischen Garde ist zu erwarten.

2. Lage der Palästinenser

Herr Yves Besson, UNRWA-Operationschef für Cisjordanien, Sitz in Jerusalem, informiert.

- UNRWA besteht seit 1950, grösste UN-Organisation (ca. 18'000 Angestellte.), zuständig für soziale Dienstleistungen an Flüchtlinge

- ca. 1,5 Mio. Palästinenser in besetzten Gebieten (in Cisjordanien 400'000, davon 100'000 in Lagern)
- Anhalten der "Intifada" (Verweigerungshaltung, Nichtakzeptieren der Besetzung)
- Schwierige Lage für paläst. Bevölkerung:
 - * schwere finanzielle Einbussen (Ausfall der Ueberweisungen der Palästinenser in den Golfstaaten)
 - * Arbeitslosigkeit (120'000 Palästinenser ohne Arbeit)
 - * Ausgehverbote, Versorgungsschwierigkeiten
 - * schlechtes politisches Klima (Einwanderung aus UdSSR)
- Auswirkungen Kriegsausgang auf Palästinenser: weiteres Frustrationspotential, Beharren auf "Link" Golfkrieg - Palästina problem, politisch angeschlagene PLO (Arafat nach wie vor emblematische Figur), politische Verschlechterung der Lage (starre Haltung der israel. Administration)

3. Irakische Mission in Genf: Funkanlage

Irakisches Gesuch um Installation einer Uebermittlungsanlage.

DIO (THA) informiert):

- PTT hat bis heute keine Betriebskonzession erteilt
- Gebäude der irak. Mission wurde 17.9.90 inspiziert
- kein Hinweis auf Funkverkehr mit Bagdad (keine sichtbare Antennenanlage, Verbindungsaufnahme jedoch auch mit Kleingeräten möglich)
- PTT könnte auf Antrag (durch BA?) Sache weiter abklären (jedoch grosser techn. Aufwand)
- noch nichts unternehmen, abwarten (bis Irak mahnt)

DIO

4. Rumänisches Hilfesuch

UN-Resolution 661 (Handelsembargo gegen Irak), Betroffenheit Rumäniens

Antwort BRF vom 18.2.91 an rumän. AM A. Nastase:

- CH liefert bereits humanitäre Hilfe nach Rumänien
- CH unterstützt Einschluss Rumäniens in Hilfe der Länder der Gruppe G-24
- Demarche wird geprüft für weitere ökon. Hilfeleistungen an Osteuropäische Länder

5. Sicherheit

Bupo informiert:

- weiterhin Terroraktionen im Gang (BRD)
- zwei Anschläge in Schweiz (BP Zürich, Agrola Möhlin)

6. Lage der schweizerischen Vertretungen

- weitere irak. Scud-Geschosse (Katar, Dahrän, Israel): keine Schweizer betroffen
- Bagdad
 - Schweiz. Botschaft intakt, keine Schäden
 - ohne Wasser, ohne Elektrizität
 - Lokalpersonal ok
(Stand 19.2.91, Information von A. Bazzoui, Lokalangestellte Bagdad, via ihren Schwager in London)

7. Nächste Sitzung

Freitag, 1.3.1991, 15.00 h, W 240